

# Schreiblehrgang Kurrentschrift

von Margarete Mücke 1. Überarbeitung Januar 2014

Um die alten deutschen Schriften, die 1941 in Deutschland per Erlaß verboten wurden, lesen zu können, ist es empfehlenswert, eine dieser Schriften schreiben zu lernen. Ich habe die Kurrentschrift gewählt, die um 1900 geschrieben wurde.

Wenn diese Schreibschrift mit ihren charakteristischen Merkmalen erlernt ist, fällt es leichter, die vorhergehenden und die nachfolgenden deutschen Schreibschriften zu entziffern. Auch die alten Druckschriften können leichter erlesen werden.

Dieser Kursus wendet sich an Personen, die sich mit Familien- oder Heimatforschung befassen und die historische private, geschäftliche oder juristische Dokumente lesen möchten. Viele Teilnehmer meiner Kurse in der Volkshochschule Krefeld bestätigten mir, daß sie Texte nach dem Schreibkursus schneller bearbeiten können.

Vielleicht interessieren sich auch junge Menschen dafür, die sich vor einem Studium mit der alten deutschen Schreibschrift auseinandersetzen möchten.

Voraussetzung ist, die deutsche Sprache in Wort und Schrift zu beherrschen. Dies ist kein Lehrgang zum Erlernen der deutschen Sprache.

Benutzen Sie zum Schreiben unbedingt einen Füllfederhalter oder einen Halter mit Metallfeder, die in Tinte eingetunkt werden muß. Kugelschreiber sind ungeeignet. Vogel- oder Gänsefedern brauchen Sie nicht benutzen.

Beginnen wir mit dem Schriftbild der Kurrentschrift, wie sie um 1900 geschrieben wurde. Es fällt auf, daß sowohl fein geschriebene Texte in Poesiealben, amtliche Dokumente, Geschäftsunterlagen, Rechnungen, liebevolle Briefe – auch Feldpostbriefe aus den Weltkriegen – eines gemeinsam haben: die leicht nach rechts geneigten, spitzen, steifen eng beieinander stehenden Buchstaben.

In Kurrent haben die Buchstaben wie in der lateinischen Schreibschrift verschiedene Größenverhältnisse.



Also einstufige, zweistufige und dreistufige Buchstaben. Einstufige stehen zwischen Grundlinie und Mittellinie: a. Zweistufige können zwischen Oberlinie und Grundlinie stehen: b, A, oder zwischen Mittellinie und Unterlinie: g. Dreistufige stehen zwischen Oberlinie und Unterlinie: J, P, Z, f ....

In Kurrent muß zwingend das *Größenverhältnis* zwischen der Oberlänge, Mittellänge und Unterlänge beachtet werden.

Untersuchen wir die Lineatur für Kurrent, die um 1900 geschrieben wurde.

1 Oberlinie	_____	1
2 Mittellinie	_____	2
3 Grundlinie	_____	3
4 Unterlinie	_____	4

Die Grundlinie ist die wichtigste. Der Abstand beträgt von oben nach unten 2:1:2. Ober- und Unterlängen sind also doppelt so groß wie die Mittellängen. Die Linierung wirkt wie ein Korsett. Sie stützt die Buchstaben. Schreibanfänger bilden automatisch eine saubere Schrift.

Sie finden zwei Linienblätter zum Kopieren. Eins mit 12 und eins mit 14 Zeilen. Sie können jedoch jeden beliebigen Abstand wählen, er muß nur im Verhältnis 2: 1: 2 stehen. In jedem Kopierladen druckt man Ihnen Blätter – ein- oder doppelseitig - und Hefte. Anfänger sollten die breitere Liniatur zum Üben bevorzugen und später die engere. Achten Sie auf *glattes Papier, die Feder gleitet besser darüber*.

Man muß auf die nach rechts geneigte Schräge der Buchstaben achten. Sie beträgt 60 – 70 Grad. Denken Sie an die Uhrzeigerstellung bei 07.05 Uhr. Kleine, mittlere und große Buchstaben stehen also nicht senkrecht – (wie bei Sütterlin).



Nun drucken Sie sich die Buchstabenvorlage aus. Diese Buchstaben stammen aus einem Font für Computer. Sie sollen beim Leser eine Handschrift vortäuschen. Darum sind die *Verbindungsstriche* zwischen zwei Buchstaben einfach *halbiert*. Sehen Sie



Für alle *Kleinbuchstaben* gilt am Wortanfang: *immer von der Grundlinie aus*, am Wortende möglichst bis zur Mittellinie schreiben. Einige Großbuchstaben zeigen ungewöhnliche Aufstriche, die nur als Zeichen der Anbindung zu verstehen sind. Steht der Großbuchstabe allein, fällt dieser halbe Aufstrich weg:



Hinweis: Bei der Vorstellung einiger Buchstaben finden Sie Beispiele anderer Schreibschriften. Dies ist notwendig, weil der von mir verwendete Font „DS Kurrent“ von Delbanco-Frakturschriften auf der Tastatur nicht alle möglichen Formen vorsieht. Es handelt sich um folgende Buchstaben: d (Nr. 17), D (Nr. 53), e (Nr. 14), F (Nr. 52), p (Nr. 24) und P (Nr. 49). Diese Buchstaben weisen Abweichungen in Größe und Schrägstellung auf, die Sie angleichen müssen. Sie dürfen *a l l e* Formen schreiben, damit Sie diese in alten Texten auch bestimmen können.

Ältere Schriften, zum Beispiel Kurrent um 1814, zeigen ein Linienvverhältnis von 2:2:1:2:2. Der Satz lautet: *Fische schwimmen im Wasser*. Vergessen Sie das aber vorerst wieder. Unter „Leseübungen“ finden Sie ein Beispiel in dieser Schrift.



# *Dürrant im 1900*

*A A L L D D E F F f* (alle gültig) *G*

A B C D+D E F+F+F G

*H I J K L M N O P P Q*

H I J K L M N O P+P Q

*R S T ST U V W X Y Z*

R S T ST U V W X Y Z

*Nil Nil Übel*

Verwechslungsgefahr bei Nil Stil Übel

*a b c d d e e f g h i j k l*

a b c d+d e+e f g h i j k l

*m n o y p q r s s t u v*

m n o p+ p q r s s t u v

*w x y z - ch ck sch ss st ß*

w x y z - ch ck sch ss st ß

Beispiele für abweichende Schreibweisen aus anderen Fonts verwendet für: D, d, e, F, P, p

Nun beginnt das Schreiben. Es geht nicht nach dem ABC, sondern nach gemeinsamen Merkmalen der einzelnen Buchstaben. In einem Register finden Sie am Ende des Lehrgangs auf Seite 29 die Zuordnung Buchstabe und Kapitelzahl. ( a - 12, b - 2, )

Beginnen wir mit den Kleinbuchstaben. Jeder Buchstabe wird einzeln vorgestellt und erklärt. Danach folgt eine Aufgabenstellung.

Achten Sie auf die Schrägstellung! Zeigerstellung 07.05 Uhr! Es entsteht so das typische Schriftbild.

Zunächst muß der Buchstabe geschrieben werden, und zwar eine ganze Reihe voll. Danach die Aufgabe für den speziellen Buchstaben.

Schreiben Sie mit dem Füllfederhalter oder, wenn Sie können, mit der Feder zum Eintunken in Tinte. Bitte niemals ausradieren oder den Buchstaben verbessern. So sehen Sie später, welche Schwierigkeiten ein Buchstabe machen kann. Schreiben Sie nur auf entsprechend richtig liniertem Papier, das *glatt* sein sollte.

Dies gilt fortan für jeden Buchstaben. Die Anleitung wird nicht wiederholt. Alle Kleinbuchstaben müssen auf der Grundlinie beginnen!

---

1.) 1 - *l*

*ll*

Der Anstrich geht von der Grundlinie aus, die Schleife muß bis zur Oberlinie geführt werden. Sie soll deutlich ausgeprägt sein, nicht engbrüstig. Man müßte sie bunt „ausmalen“ können. *Das gilt für alle Ober- und Unterschleifen.*

Der Abwärtsstrich kreuzt knapp über der Mittellinie und bildet den unteren Bogen auf der Grundlinie. *Immer auf die Schräglage der Buchstaben achten!*

Aufgabe: 1.Reihe nur *l*                      2.Reihe: *l l* aneinander schreiben *ll*

*l l*

*ll ll ll ll ll ll ll ll ll ll ll ll ll ll ll ll ll.*

2.) b - *b*

*bb*

Wie 1. - Hierbei ist zu beachten, daß der untere Bogen bis zur Mittellinie hochgezogen wird und eine kleine Punktschleife erhält. b hat einen „Bauch“, daran schließt man die folgenden Buchstaben an.

Aufgabe: 1.Reihe *b*                      2.Reihe: *b b* aneinander schreiben *bb*

*b b*




*bb bb bb bb bb bb bb bb bb bb bb bb bb bb bb b*

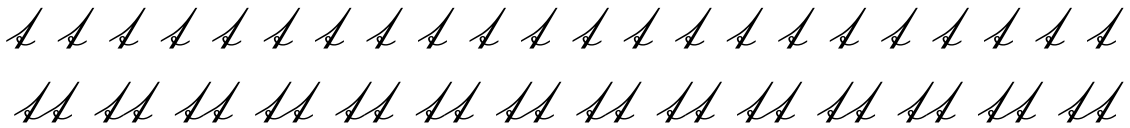
### 3.) t -



Von der Grundlinie ganz leicht gebogen bis zur Oberlinie, dann schräg, aber ohne Schwung bis zur Grundlinie zurück. Absetzen, eine kleine Punktschleife ansetzen, woran sich der nächste Buchstabe anschließen kann.

Aufgabe: 1. Reihe 

2. Reihe:   aneinander schreiben: 




### 4.) k -





Das kleine k ist wie das t zweistufig. Als Eselsbrücke gilt hier: 1 und 2 = k.

$1 + 2 = k$  Schreiben Sie von der Grundlinie aus zuerst ein  ohne Punktschleife.

Daran fügen Sie eine großzügige 2 an, die mit einer Punktschleife über der Grundlinie den Abstrich umfaßt.

Aufgabe: 1. Reihe 


2. Reihe: Buchstabenverbindungen:   = 







### 5.) f -



Man beginnt auf der Grundlinie und führt nach der oberen Linkskurve den Abstrich von der Oberlinie gerade bis zur Unterlinie. Bitte nicht wackeln, sondern fest und gerade auf der Unterlinie aufsetzen. Denken Sie an die Schräglage und die Schleife – nicht zu breit, nicht zu eng. Wie bei t jetzt eine kleine Punktschleife. Daran wird der nächste Buchstabe angeschlossen.

Aufgabe: 1. Reihe 

2. Reihe: Buchstabenverbindungen:    = 





## 9.) n - *n*

Zwei Beinchen, „auf – ab – auf – ab – auf“ zwischen Grund- und Mittellinie bilden *n*.

Auf die Schräglage achten! Schreibt man zwei davon hintereinander, muß man zwischen beiden einen etwas größeren Abstand wahren. Die Maschinenschrift kann das aber leider nicht.

Aufgabe: 1.Reihe *n*

2.Reihe: *nn n nn n nn n*

*n n*

*n nn n nn n nn n nn n nn n nn n nn n nn nn*

## 10.) m - *m*

Drei Beinchen bilden den Buchstaben m. Schreibt man zwei *m* hintereinander, muß man auch den etwas größeren Abstand dazwischen beachten. Schräglage!

Aufgabe: 1.Reihe *m*

2.Reihe: *mm m mm* Abstand beachten!

*m m m m m m m m m m m m m m m m m*

*m mm m mm m mm m mm m mm mm*

---

Bisher wurden vorgestellt die Buchstaben:

b, c, ch, f, h, k, ck, l, m, n, s, sch, st, t  
*b, c, ch, f, h, k, ck, l, m, n, s, sch, st, t*

Daraus kann man in der deutschen Sprache keine Wörter bilden.

Aber wenn Sie die Buchstaben schön schräg in die vorgegebene Liniatur geschrieben haben, wenn Sie Ober- und Unterlängen im rechten Verhältnis zu den einstufigen c, n und m ausgeführt haben, sind Sie schon auf dem Weg zu einer guten Kurrentschrift.

Nun lesen Sie bitte folgenden deutschen Liedtext, der nach Sprechsilben getrennt ist. Wenn Sie die Melodie kennen, summen oder singen Sie sie. Klopfen Sie den Takt!

Al - le Vö - gel sind schon da,  
al - le Vö - gel, al - le.  
Welch ein Sin - gen, Mu - si - zier'n  
Pfei - fen, Zwit - schern, Ti - ri - lier'n,  
Früh - ling will nun ein - mar - schier'n,  
kommt mit Sang und Schal - le.

Prüfen Sie nach: In jeder Sprechsilbe

findet man einen Vokal, Selbstlaut: a, e, i, o, u

oder einen Umlaut: ä, ö, ü

oder einen Doppellaut: ai, au, äu, ei, eu, ie oder y

So ist es in allen deutschen Wörtern. Manche Sprechsilben sind sehr kurz und manche bestehen aus vielen Buchstaben. Zum Beispiel:

Rolf, Hein-rich, Angst-ha-se, Ur-su-la, Au-ßen-mi-ni-ster, Syl-vi-a,

Bä-der, Häus-chen, Kai-ser, Leu-te, Schwie-rig-keit, Bi-o-lo-gie, Bür-ste

Darum werden die Vokale, aus denen auch die Ableitungen bestehen, intensiv geübt.

Man muß sie mit allen anderen Buchstaben schnell und sicher verbinden können.

Zum Beispiel: la, le, li, lo, lu, lau, leu, lei.

Achtung: a, e, i, o, u und die Abwandlungen sind einstufig zwischen Grund- und Mittellinie, y ist eine Ausnahme.

Ab jetzt für jeden Buchstaben 3 Reihen planen.

Eine Reihe, um den Buchstaben zu üben, die 2. und 3. Reihe zum Abschreiben und Auffüllen. Dies ist evtl. erst später, wenn mehr Buchstaben vorgestellt worden sind, möglich.

11.) o ö - o ö

Der Buchstabe steht zwischen der Grund- und Mittellinie. Der Anstrich erfolgt von der Grundlinie aus, gerade, ohne Schwung bis zur Mittellinie. Daran schließt sich die fast ovale Rundung an, die oben offen sein muß. Eine winzige Punktschleife mit kleinem Bogen bis zur Mittellinie beendet den Buchstaben.

Aufgabe: 1 Reihe o ö

2. Alle Wörter abschreiben

o ö o ö o ö o ö o ö o ö o ö o ö o

ob, foy, fo, tot, oft, fyon, foft, toll, foll,

12.) a ä - a ä

Das kleine a beginnt wie o, an der Punktschleife beginnt der Abstrich, eng angelegt und sehr gerade bis zur Grundlinie. Von dort leicht gebogen der Aufstrich bis zur Mittellinie.

Aufgabe: 1 Reihe a ä

2. Alle Wörter abschreiben

a ä a ä a ä a ä a ä a ä a ä a

alt, Balt, nay, fat, matt, narst, flay



### 13.) i j - i j in ja

„i“ schreibt man wie den Buchstaben „c“ - ohne Häkchen, aber mit I-Punkt. Also auf-ab- auf, Pünktchen drauf. „j“ bekommt eine Unterschleife, die die Grundlinie kreuzt.

Aufgabe: 1 Reihe *i j*

2. Alle Wörter abschreiben

*i j i j i j i j i j i j i j i j i j i j*  
*in, im, ja, iſ, iſn, jojo, inſ, finſt, hinſt*

### 14.-1) e - n

### 14.-2) e - n

Das kleine e beginnt mit dem Anstrich von der Grundlinie zur Mittellinie. Der Abstrich erfolgt in der leichten Schräge – wie die Buchstaben s, t, - bis zur Grundlinie. Absetzen. Auf halber Höhe folgt ein zweiter Anstrich bis zur Mittellinie, von dort zur Grundlinie zurück, eng parallel zum ersten Strich. Danach Aufstrich zur Mittellinie.

Eine *zweite Form* ist möglich: hier leider aus einem anderen Font, *darum die Schrift angleichen*. Man läßt einfach den kleinen Anstrich zwischen den Abstrichen weg.

Also: auf – ab wie vorher. Nun setzt man den zweiten Abstrich ganz eng neben den ersten Abstrich – ohne den kleinen Zwischenstrich – danach Aufstrich bis zur Mittellinie. Diese Form schreibt sich enger, ist im Wortbild leichter zu erkennen.

Aufgabe: 1 Reihe *n, n*

2. Alle Wörter abschreiben

*n n n n n n n n n n n n n n n*  
*nben, nben, ſaben, niſt, ſabuln, nſſen, ſiſſ*

### 15.) u ü - ũ ũ

### ũ

„u“ schreibt man wie n. Achtung: man muß einen Bogen darüber setzen. Das ist sehr wichtig. Sonst kann man n und u schnell verwechseln. Bei längeren Wörtern ist das zur Silbenfindung unerläßlich!! Dies ist eine große Umstellung. Denken Sie daran.

Wie kann man *laufen* ohne U-Bogen lesen? In alten Texten sieht der U-Bogen manchmal wie ein kleiner Kreis aus. Bei ü sind die beiden Striche wichtig.

Aufgabe: 1 Reihe *ũ, ũ*

2. Alle Wörter abschreiben

*ũ ũ ũ ũ ũ ũ ũ ũ ũ ũ ũ ũ ũ ũ ũ*  
*bũnt, ũntun, ſũmm, ũbal, ſũſſen, ſũſſen*

16.)

ä, ö, ü, ai, au, äu, ei, eu, ie

ä, ö, ü, ai, au, äu, ei, eu, ie

Folgende Wörter abschreiben: *fällen, böse, müssen, mein, laufen, kaufen, fünfeln, feilen, fünfeln, pfählen, pfännen, binten, abfeilen, pfören*

17.-1) d - *d* *da* 17.-2) d - *d* *dü odur*

Schauen Sie genau auf die Vorlage. Der Buchstabe wird in einem Zug geschrieben: Anstrich von der Grundlinie zur Mittellinie, - schräger Abstrich, - im spitzen Winkel leicht geschwungen bis zur Oberlinie- und eine Kurve nach links- durchziehen zur fast runden Schleife – kleiner Aufschwung. - Ein neuer Buchstabe wird an der Grundlinie angesetzt - oder man zieht die D-Schleife so weit nach unten, bis man auch den kleinsten Buchstaben anbinden kann. (Größe und Schräge anpassen!)

Aufgabe: 1 Reihe *d*, *d*

2. Alle Wörter abschreiben

*d d d d d d d d d d d d d*

*da, dann, und, die, doof, dü, ein, milch,*

*diefe, dabei, mein, feinden, pfänden, dünn*

18.) Schluß - s - *s* *lib*

Der Buchstabe beginnt auf der Grundlinie und bildet im Uhrzeigersinn eine runde Form zwischen Grund- und Mittellinie. Wenn der Kreis vollendet ist, zieht man den Strich bis zur Oberlinie durch und macht einen Rechtsbogen.

Dieser Buchstabe steht am *Ende eines Wortes oder einer Wortsilbe*. Man beachte die Erklärungen zur S – Schreibung auf den Seiten 26 und 27.

Aufgabe: 1 Reihe *s*

2. Alle Wörter abschreiben

*s s*

*lab, nichts, auß, außstufen, loblaufen, lab*

*ns, finb, nins, fuß, lrisub, abends, naysb*





## 24.-1) p - *y*

## 24.-2) p - *p*

Man beginnt auf der Grundlinie mit einem geraden schrägen Anstrich zur Mittellinie. Man bildet wie bei x eine breite offene Kurve wieder bis zur Mittellinie. Von dort in einer schlanken Linkskurve ziemlich steil herunter bis zur Unterlinie und eine nach links gebogene Schleife, wie bei g, zurück zur Grundlinie. *p* muß oben offen sein!

Obwohl *p* so kompliziert ist, gibt es noch eine weitere, nicht einfache Form davon. Anstrich von der Grundlinie zur Mittellinie, - sofort einen Kreis nach rechts machen, bis zur Mittellinie hochziehen, etwas über die Mittellinie hinauf.- Jetzt links an dem Kreis vorbei sofort nach unten bis zu Unterlinie eine G-Schleife ziehen. Sie endet an der Mittellinie rechts neben dem Kreis. Sie können beide Formen verwenden.

Aufgabe: 1 Reihe *y p* beide Formen üben, üben! 2. Alle Wörter abschreiben

*y p y p y p y p y p y p y p*  
*gallen, psalten, psindeln, psindeln, psindeln,*  
*glümpf, psalten, abpsindeln, psindeln, psindeln*

## 25.) r - *r*

„r“ ist in mehreren Schritten zu üben.

1. Anstrich und Abstrich zwischen Grund- und Mittellinie.
2. Kleine Punktschleife auf der Grundlinie.
3. Von dort eng parallel aufwärts zur Mittellinie, dann kleines Häkchen.

Achtung ! Diesen Buchstaben immer *sehr eng* schreiben!

Aufgabe: 1 Reihe *r* in drei Schritten üben.

2. Alle Wörter abschreiben

*r r r r r r r r r r r r r r r r r r*  
*rot, raten, rindeln, rindeln, rindeln, rindeln,*  
*rar, rindeln, rindeln, rindeln, rindeln, rindeln*

## 26.) v - *v* (*v v vor*)

Ausgehend von r entwickeln wir v.

1. Man beginnt mit einem Aufstrich und Abstrich zwischen Grund- und Mittellinie.
2. Punktschleife auf der Grundlinie.
3. Von dort in einem umgekehrten o zur Grundlinie zurück. Nicht ganz schließen.

Folgt kein weiterer Buchstabe, endet v an der Grundlinie. Sonst Anschluß von der Grundlinie aus.

Aufgabe: 1 Reihe *v*

2. Alle Wörter abschreiben

*v v v v v v v v v v v v v v v v*

*vor, van, var, violet, vogelfrei, varnieren,  
vagn, vinkl, varlaufen, vorbesten, varnift*

## 27.) w - *w* (*w w wo*)

w entwickelt sich aus r und v.

1. Man beginnt zunächst wie bei n – „auf-ab-auf-ab“.
2. Danach folgt die Punktschleife auf der Grundlinie.
3. Es schließt sich das umgekehrte kleine o an.

Folgt kein weiterer Buchstabe, endet w an der Grundlinie, sonst Anschluß von der Grundlinie aus.

Aufgabe: 1 Reihe *w*

2. Alle Wörter abschreiben

*w w w w w w w w w w w w w w w w*

*wab, war, wir, wo, wan, wündern, wann,  
wonnepfeil, immunität, walfur, bewündern*

28.) y -  (  )

Dieser Buchstabe entwickelt sich aus dem *w*.

Man zieht nur den V-Bogen zur Unterlinie durch und bildet eine Schleife - wie bei g.

Aufgabe: 1 Reihe *y*

2. Alle Wörter abschreiben

*y y*  
*symmetrisch, systematisch, symbolisch,*  
*symmetrisch, sygnifisch, sygnifikant*

---

Nun können Sie alle deutschen Wörter schreiben, die man klein schreibt. Bilden Sie Gruppen, zum Beispiel Farben: rot, rosa, weinrot, grün, grasgrün, giftgrün, oliv

Eigenschaftswörter - Adjektive als Gegensätze: schwarz – weiß, dick – dünn, hell – dunkel, hoch – tief, naß – trocken, böse – lieb, stark – schwach, laut – leise, lang-kurz

Umstandswörter - Adverbien: an, auf, in, über, unter, neben, hinter, vor, zwischen, mit, von, bei, gegenüber, vorher, nachher, ...

Fragewörter: wann, wer, wes, warum, wo, woher, wohin, wie lange, wie oft, wobei...

Tätigkeitswörter - Verben: arbeiten, gehen, geben, fahren, tun, essen, schreiben, sehen.

Tätigkeiten genauer beschreiben: schreiten, hopsen, fliegen, schwimmen, kriechen...

Vorsilben davor setzen: ankommen, ab-, be-, ge-, zu-, auf-, ein-, aus-, nach-, bei-, mit-

Zeitformen bilden: gehen, gingen, sind gegangen – holen, holten, haben geholt...

Artikel: der, die, das, des, dem, den, ein, eine, einen...

Fürwörter - Pronomen: ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie, meine, deine, ihre, unser, euer

Zahlwörter, Hilfsverben und andere Wortarten.

Bitte niemals Hauptwörter – Nomen - klein schreiben. Diese Übungen sind vielleicht langweilig, weil man keine vernünftigen Sätze schreiben kann. Dadurch kommt man aber nicht in Versuchung, auch nur zum Spaß ein Wort falsch zu schreiben.

## Die Großbuchstaben der Kurrentschrift

Ab jetzt achte man besonders auf die S-Schreibung.

Beim runden S (S) immer auf die Sonderseiten 26 und 27 schauen.

Die Großbuchstaben sind zwei- oder dreistufig. Sie stehen zwischen der Grund- und Oberlinie, oder sie stehen zwischen Unterlinie und Oberlinie. Sie werden jetzt in Gruppen vorgestellt.

Da die Großbuchstaben naturgemäß nur am Wortanfang stehen, werden sie nicht so oft geschrieben wie die Kleinbuchstaben. Man übt sie am besten, indem man sehr kurze Wörter bildet.

Zum Beispiel : Ball, Bär, Beet, Biß, Boot, Buche, Bus, Baum, Beine, Biene, Beuge,  
oder : Zahl, Zähler, Zelle, Zille, Zoll, Zöllner, Zug, Züge, Zaun, Zeiger, Zeug, Ziege...

Nach einem Konsonanten kann auch ein weiterer Konsonant stehen, bevor ein Vokal folgt (l, r, m, n, t, p, sch, w). Dann sind die Silben oft recht lang. „Schwerst-ar-beit“, „Schnaps-fla-sche“, „Strauch-bee-re“. Hieran ist zu denken, wenn man alte Handschriften entziffern will.

Zum Beispiel:

Blech, Brand, Flasche, Freitag, Grab, Gleis, Gneis, Greis, Kl.. Kna-be,  
Kr.. Ph.. Pl.. Pn.. Pr.. Rhein, St.. Str.. Sch.. Schl.. Schm.. Schn.. Schr.. Sl..  
Sm.. Str.. Sp.. Spr.. Splitt, Theo, Tr... Tsche-chien, Wrack-teil, Zwei-fel.

Reservieren Sie für jeden Buchstaben wieder drei Zeilen; die erste, um den Buchstaben zu üben, die zweite und dritte Zeile zum Abschreiben und Auffüllen mit eigenen Wörtern.

O Ö, A Ä, G, Qu, U - O Ö, U Ä, G, Qu, U

29.) O Ö - O Ö Olga

Das große O wird wie das lateinische O geschrieben. Aber immer auf die Schräglage achten! Der Buchstabe O soll oben nicht ganz geschlossen sein.

Immer daran denken: niemals einen Buchstaben korrigieren. Stets nur neu schreiben.

Aufgabe: 1 Reihe O Ö

2. Alle Wörter abschreiben

O Ö O Ö O Ö O Ö O Ö O Ö O Ö O  
Olga, Öl, Obst, Oben, Offiz, Orgel, Organ,  
Olemburg, Offenbar, Orgelball, Orban





### 33.) U Ü - U U

Uuuu

Von der Oberlinie bis zur Grundlinie beginnt wie ein Fragezeichen der Buchstabe U. Schlank neben dem ersten Abstrich geht der Aufstrich zur Oberlinie. Punktschleife. Von dort geht der Abstrich wie bei A eng anliegend, gerade bis zur Grundlinie. Kleiner Aufwärtsbogen. Es sind drei fast parallel zueinander verlaufende schräge Striche zu sehen.

Aufgabe: 1 Reihe U U

2. Alle Wörter abschreiben

U U U U U U U U U U U U U U  
 Ulla, Übel, Ufa, Unga, Ufu, Uuuuhand,  
 Unglück, Ufa, Ungroßvater, Uuuuteilung

### I, J, T I, J, J

### 34.) I - I

Ignl

Hier beginnt der Buchstabe an der Oberlinie mit einer so genannten „Fahne“. Er endet auf der Grundlinie in einem schwungvollen Bogen nach links. Auf der Grundlinie setzt man den nächsten Buchstaben an.

Aufgabe: 1 Reihe I

2. Alle Wörter abschreiben

I I I I I I I I I I I I I I I I I I I  
 Ifa, Iller, Iuu, Ifar, Iufel, Iuuu,  
 Iuuu, Iuuuüb, Iuuuinn, Iuuuüb

### 35.) J - J

Juli

Nach der Fahne an der Oberlinie geht es schön schräg, aber sehr gerade zur Unterlinie, von dort in einer Schleife zur Grundlinie. Es schließt sich eine kleine Punktschleife an.

Aufgabe: 1 Reihe J

2. Alle Wörter abschreiben

J J J J J J J J J J J J J J J J J J  
 Jafa, Jua, Jofann, Jüuuaßlamg, Jaufa,  
 Jüuuf, Jabin, Jofabylatz, Jüuulinu, Jau



### 39.) N - *N*

*Not*

Man beginnt wie bei S, hängt das Häkchen, danach den Abstrich an - eng und gerade bis zur Grundlinie. Kleiner Bogen nach oben.

Aufgabe: 1 Reihe *N*

2. Alle Wörter abschreiben

*N N N N N N N N N N N N N N N N N*  
*Naht, Naiv, Nipfen, Norippen, Nützling, Not*  
*Narz, Nabal, Näfen, Narkosefilm, Naifheit*

### 40.) St - *St* (*St und T = N*) wie *St*

„St“ in der Kurrentschrift bildet eine Ausnahme. Hier werden zwei Großbuchstaben aneinander gereiht. Man muß ganz genau hinsehen. Nicht verwechseln: *N* - *N*  
 Zuerst schreibt man ein großes S und beginnt an der Oberlinie sofort mit der T-Fahne.

Aufgabe: 1 Reihe *St St*

2. Alle Wörter abschreiben

*St St St St St St St St St St St St St St St*  
*Stall, Stab, Stiefel, Stoff, Stürm, Stimmnetz,*  
*Stinktier, Stinkenzföfle, Stumpfholzporrat*  
*Stute - Stute, Stadel - Stadel, Stab - Staben*  
*Stil - Stil, Stige - Stige, Storn - Storn*

### 41.) R - *R*

(*R R*)

*Ras*

Nachdem man das große S - ohne Häkchen - geschrieben hat, führt man in einem Zug den R-Bogen bis fast zur Mittellinie, heftet ihn mit einer kleinen Punkschleife an und beendet das R auf der Grundlinie mit einem kleinen Aufschwung.

Aufgabe: 1 Reihe *R*

2. Alle Wörter abschreiben

*R R R R R R R R R R R R R R R R R*  
*Ras, Raben, Raif, Reiß, Raß, Ruß, Rofen,*  
*Rinbling, Raifen, Riffe, Rößfen, Rüsfe*

L, B, H, E - L, Le, h, h

42.) L - L

*Lini*

Dieser Buchstabe, ähnlich dem lateinischen L, ist sehr leicht zu schreiben. Den oberen Teil mit Schwung ausführen, auf der Grundlinie nach einer kleinen Links-Schleife leicht nach oben gebogen enden.

Aufgabe: 1 Reihe L

2. Alle Wörter abschreiben

*L L L L L L L L L L L L L L L L L L L*

*Land, Leben, Luft, Lob, Lust, Lain, Löffel  
Lügnäusstattung, Lapsstrafen, Linen*

43.) B - Le

*Levi*

B ist aufmerksam zu betrachten. Man schreibt es wie L. Jedoch hat es einen „Bauch“ mit einer Punktschleife, so wie beim Kleinbuchstaben b.

Aufgabe darum: 1 Reihe Le b

2. Alles abschreiben

*Le b Le b Le b Le b Le b Le b Le b Le b*

*Leiten beim Luftstrahlen Le bewirken Lauf  
kraften! Levi, Levi, Leinen, Leos, Leufen*

44.) H - h

*hagen*

Dieser Buchstabe ist gewöhnungsbedürftig. Man schreibt ihn in drei Stufen:

1. Zwischen Ober- und Mittellinie mit Schwung eine Oberschleife bilden, bis zur Grundlinie durchziehen. Absetzen.
2. Punktschleife. Absetzen.
3. Von der Punktschleife im Bogen zur Mittellinie und eine Unterschleife wie g.

Aufgabe: 1 Reihe h in drei Stufen

2. Alle Wörter abschreiben

*h h h h h h h h h h h h h h h*

*hant, hant, hant, hobel, hüt, häufen, Hof  
hant, hant, hant, hant, hant, hant*

## 45.) E - *E*

*Esul*

E beginnt wie H. Nach der oberen Schleife führt der Abstrich bis zur Unterlinie und endet mit einem schön rechts eingerollten Schwung. Kurz über der Grundlinie setzt man einen leicht gebogenen Querstrich, daran die weiteren Buchstaben anschließen.

Aufgabe: 1 Reihe *E*

2. Alle Wörter abschreiben

*E E E E E E E E E E E E E E E*  
*Esul, Esz, Esch, Esul, Esen, Esen, Esen, Esen,*  
*Esullung, Esulligkeit, Esullig, Esen*

## V, W, Y - *V, W, Y*

## 46.) V - *V*

*Vasur*

V beginnt mit einem „Spazierstock“, von der Ober- zur Grundlinie. Dieser Spazierstock beginnt manchmal etwas unterhalb der Oberlinie. Auf der Grundlinie schließt sich eine Punktschleife an (wie bei dem kleinen r). Von hier geht es wie ein umgekehrtes O bis zur Oberlinie und zurück zur Grundlinie. Von dort weiterschreiben.

Aufgabe: 1 Reihe *V*

2. Alle Wörter abschreiben

*V V V V V V V V V V V V V V V*  
*Vasur, Vurb, Vinf, Vogul, Volüman, Volk,*  
*Vurvin, Vullan, Vullig, Vullig, Vulla*

## 47.) W - *W*

*Wald*

Man beginnt wie beim großen S, ohne Häkchen – führt den Abstrich wie einen Spazierstock bis zur Grundlinie. Punktschleife. Umgekehrtes O anhängen, bis zur Grundlinie.

Also man hängt ein V an. Man beachte die Vorlage, der so genannte Spazierstock kann länger oder kürzer sein. Weiter von der Grundlinie aus.

Aufgabe: 1 Reihe *W*

2. Alle Wörter abschreiben

*W W W W W W W W W W W W W W W*  
*Wand, Wurst, Wurf, Wogul, Wut, Wut,*  
*Wunden, Wald, Wurf, Wurf, Wurf, Wurf*

## 48.) Y - *Y*

*Yoy*

Man beginnt wie bei V: Spazierstock von der Ober- zur Grundlinie, Punktsschleife, parallel nach oben zur Oberlinie, Bogen nach rechts, Abschwung von der Oberlinie bis zur Unterlinie führen und eine Unterschleife ziehen – wie bei g.

Aufgabe: 1 Reihe *Y*

2. Alle Wörter abschreiben

*Y Y Y Y Y Y Y Y Y Y Y Y Y Y*  
*New York, Yacht, Yankee, Yokofama,*  
*Yoga, Yostland Yari, Yulou, Yurrayflanze*

## 49.-1) P - *P* *Paul* 49.-2) P - *P* *Po*

P beginnt mit einem "Spazierstock" von der Oberlinie bis zur Unterlinie, wo der schräge Strich endet. Keine Kurve in dem langen Strich! An diesen Spazierstock fügt man eine große 2 an. Diese wird mit einer Punktsschleife auf der Grundlinie beendet.

Eine zweite Form ist möglich. Diese beginnt mit einer Fahne wie bei I, J und T. Der Abstrich gerade auch *bis zur Unterlinie*. Großzügige 2 mit Punktsschleife anheften.

Aufgabe: 1 Reihe *P P*

2. Alle Wörter abschreiben

*P P P P P P P P P P P P P*  
*Paß, Pastor, Pfister, Püdel, Probst, Prib*  
*Pfiffel, Pilsfarmone, Pfyfer, Pfil, Pfi*

## C, K, - L, D

## 50.) C - *L*

*Läufer*

C beginnt an der Oberlinie. Eine leicht geschwungene Linie wird bis zur Grundlinie geführt. Schräglage beachten! Man schließt zügig nach links gerichtet eine kleine Punktsschleife an. Der Buchstabe endet mit einem kleinen Aufschwung auf der Grundlinie. Danach erst wird oben ein kleines Häkchen angesetzt.

Aufgabe: 1 Reihe *L L*

2. Alle Wörter abschreiben

*L L L L L L L L L L L L L*  
*Lora Lola, Ljaob, Lfamin, Llig, Lforlitar,*  
*Lüt, Larman, Lararab, Larun, Lfufifirung*

## 51.) K - *K*

*Kuß*

Wie bei C beginnt der Buchstabe an der Oberlinie, führt bis zur Grundlinie und direkt im Linksbogen hinauf bis zwischen Mittel- und Oberlinie, mit Schwung zurück zur Grundlinie. Von dort macht man eine winzige Punktsschleife und einen kleinen Aufwärtsstrich. Nun darf man nicht vergessen, an der Oberlinie das kleine Häkchen anzuschließen – wie bei C.

Aufgabe: 1 Reihe *K*

2. Alle Wörter abschreiben

*K K K K K K K K K K K K K K*  
*Knull, Knull, Klina, Koffen, Küren, Kai,*  
*Künst, Klaff, Kind, Krolln, Kronn, Kint*

---

## 52.-1) F - *F*

## 52.-2) F - *F*

## 52.-3) F - *f*

Für F gibt es mehrere Varianten aus unterschiedlichen Zeitaltern. Die erste benutze ich, weil sie in meinem Kurrent-Font ist, den ich hier verwende. Sie erkennen an den unsauber geschriebenen Beispielen, daß ich die Fonts gemischt habe.

*Sie dürfen alle drei F - Formen schreiben.*

Diese *erste* Form beginnt schwungvoll wie L und endet mit festem Abstrich auf der Unterlinie. Am geschwungenen Querstrich über der Grundlinie werden nachfolgende Buchstaben angehängt. Nur diese Form wird von mir in dieser Arbeit verwendet.

Die *zweite* Form beginnt wie das *L - F*, endet aber ohne Punktsschleife mit eingewinkeltem Linksschwung auf der Grundlinie. Das kleine Häkchen oben nicht vergessen! Über der Mittellinie ist ein kleiner Querstrich zu ziehen. Anschluß von der Grundlinie.

Die *dritte* Form (von 1814) beginnt an der Oberlinie wie bei *L*, muß bis zur Unterlinie durchgezogen werden und endet nach einer Unterschleife an der Grundlinie. Dort bildet man eine kleine Punktsschleife. Das Häkchen oben nicht vergessen!

Aufgabe: 1 Reihe F in verschiedenen Ausführungen.

2. Alle Wörter abschreiben

*F F F F F F F F F F F F*  
*Faß, Faust, fisch, Frosch, Flüst, fül, Frau*  
*Frunn, fülln, Flüs, Früs, fläp, Foflan*



### 53.-1) D - *D Da*

### 53.-2) D - *D Dofu*

Zwischen Grund- und Mittellinie „Schlangelinien“, zeichnen. Betrachtet man das D genau, sieht man auf der Grundlinie am Anfang einen Auf- und Abschwung – gefolgt von einem Aufschwung, der bis zur Oberlinie reicht. Dort muß man einen fast kreisrunden Bogen nach links ziehen – den Aufstrich kreuzen und einen Bogen nach oben ausführen. Bei D und d gibt es zwei Möglichkeiten, Buchstaben anzuschließen.

1. Man beginnt an der Grundlinie. Das ist immer richtig und auch leicht.
2. Man zieht die Oberschleife so weit herunter, bis man den Buchstaben anschließen kann. – Einstufige: a, e... - sehen dann noch gut aus. Aber: „endlos“! Damit Sie alte Handschriften lesen können, müssen Sie beide Formen bei D oder d immer bedenken.

Aufgabe: 1 Reihe *D D*

2. Alle Wörter abschreiben

*D D D D D D D D D D D D D*  
*Darf, darf, dir, Dorf, Duff, Dill, Dünn*  
*Dofu, Dwall, Doly, Darfzingel, Dünst*

### 54.) X - *X*

### *Xann*

Dieser Buchstabe führt zu Verwechslungen mit dem lateinischen H! Man beginnt wie bei M unterhalb der Oberlinie mit einem Rechtsbogen, beschreibt auf der Grundlinie eine Linkskurve, zieht eine Schleife diagonal bis zur Oberlinie. Von dort geht es wie bei l zur Grundlinie zurück, eng an dem ersten Abstrich; Bogen auf der Grundlinie wie bei l. Die Kreuzungen sollen knapp über der Mittellinie sein.

Aufgabe: 1. Reihe *X*

2. Alle Wörter abschreiben

*X X X X X X X X X X X X X X X X X X*  
*Xann, Xanten, X-Leinwand, X-Linse, Xantop*  
*Xylografen, Xylographie (Holzdruckkunst)*

### 55.) Z - *Z*

### *Zafl*

Zwischen Ober- und Mittellinie beginnt man mit einem Rechtsbogen. Man macht eine *angedeutete Punktschleife* zwischen Mittel- und Grundlinie. Unterschleife. Diese kreuzt Grundlinie. Schwungvoll und schön schräg bitte!

Aufgabe: 1 Reihe *Z*

2. Alle Wörter abschreiben

*Z Z*  
*Zafl, Zeit, Ziel, Zofu, Züg, Zornig, Zigarren,*  
*Züst, Züng, Zauben, Zorn, Züger, Zücker*

## Alte Rechtschreibregeln – Sonderform von s

### 1.) b als Wortschluß = b

Grab, Gaub, Rieb, Laub, aub, lob, bib, iub,  
iab, wub, Lub, Müb, fiub, morgaub, montagb,  
naiftb, niiftb, maftmalb, alb, Halb, Fulb,

### 2.) b im Wortinnern bei Zusammensetzungen

Gaub=tür, aub=fürfen, Grab=falun, aub=ftufen,  
bibwailun, loblaufun, iubwangen, Lubwarkuf

### 3.) b als Fugen = b zwischen zwei Wörtern

Ubnit=b=zeit, Ubland=b=reif, Zeitung=b=boten  
Karkuf=b=waren, Karkin=b=mitglied, Gut=b=fof

### 4.) b beim Genitiv

Naturb Auto, Ullab Lauf, Fiab Durrig,  
iab Raufun iub Malub. Wub Loof uf uf,  
iub Lint uf fing.

5.) <u>"Vor d, k, m, n und w – wir fuf n, ftub iab ründer b müß ftuf n!"</u>
--

Moblan, Müblat, Müblul, Moblito, Iubidun,  
Mibmar, Tylubwig, grotbl, Mubun, Müblatn  
Minubl, Lbunralia, Lblortn, Lblalation, Lbyrit

6.) Vor Mayffilben: =fan, =lein, =liif, und =tüm,  
 fowin vor =faft, =bar, =fuit, und =müb  
 dab rümda b ftatb ftufen müß!

Löbifan, Mäüblain, graüblif, bobfaft, Lobfuit  
 Realibmüb, Königtüm, Margibmüb, lobbar

7.) Rundes b nach Apostroph, wenn e ausfällt.

Maif ob güf - maif 'b güf! Mar' b dab?  
 Mar ift' b? Min guffaf' b? Min ftuft' b?  
 Gib' b fur! Hol' b zürück! Wird' b bald?

**Achtung!**

„O pfänzig ift' b, überb Moor zü guff u“  
 Die gufft aüß Gymnafium, er für für dürß  
 fünnr. Man lern fürb Leben, fagen Lefnr.

Fällt e aus, steht ein Apostroph, fällt das aus, steht kein Apostroph.

Am Ende immer b !!

8.) Rundes b bei Fremdwortvorsilben:

liblent, libkriminieren, libharmonie, libgot,  
 libinfektion, liborientiert, libintaraffe,  
 inliblent, libgonant, franbyort, Übültag,  
 franfibiriffr Lipubafu, Übüf, franbaktion  
 franbatlantiffr, franbyarant

Achtung! Dies ist eine schwierige Regel. Man beachte die Wortabstammung.  
 Kenntnisse in Latein sind von Vorteil.

## Alte Schreibregeln bei ß ---- In Kurrent immer anwenden!!

Bei ß ist zu unterscheiden, ob es nach langem oder kurzem Selbstlaut steht.  
Nach kurzem Selbstlaut wird ß bei Silbentrennung zu s - s

Müß: Müf=fn, Dyfloß: Dyflöf=fnr, Leuß: Leöf=fn  
Riß: Rif=fn, Düß: Duf=fn, Dyfüß: Dyfüf=fn

Nach langem Selbst- oder Doppellaut bleibt ß

Lüß: Lü=ßn, Kraß: Kra=ßn, bü=ßnn, a=ßnn  
gin=ßnn, grün=ßnn, mü=ßig, flui=ßig, grö=ßnr

### Regeln zur Silbentrennung bei Ligaturen (Ligatur – Verbund, Verband)

Ligaturen sind Buchstabenfolgen, die zusammengeschrieben werden. In der alten Buchdruckkunst wurden sie auf einem Druckstempel zusammen in Blei gegossen. Bekannt dürfte die alte Regel sein: Trenne nie st, denn es tut ihm weh!

Haben Sie alte deutsche Schreib- oder Druckschriften auf Ihrem Computer installiert, müssen Sie wissen, wo diese Ligaturen liegen. (Unter: EINFÜGEN – SYMBOLE die gewünschte Schrift suchen, den Buchstaben markieren und: EINFÜGEN)

Nie zu trennen sind: ff, ff, ff

---

Beispiele: ff    kn=fn=fnr, Un=fnr, Lun=fnr  
ff    rai=fnr, Ra=fnr, for=fnr,  
ff    kn=fnr=knr, fa=fnr, fi=fnr

Trennen kann man: ff, ll, tz, yf, fg

---

Beispiel: ff: f=f    Maß=fn, Düß=fn, Röß=fnr  
ll: l=l    Lüß=ln, Loß=ln, Ll=ln  
tz: t=z    Tat=zn, Bat=zn, Hit=zn,  
yf: y=f    Uy=fnl, Hoy=fnr, Töy=fn  
fg: f=y    Duß=gn, Lüß=gnnr, Maß=gn

---

Achtung: ff    oder ll    gibt es nicht in Kurrent!

Unter welcher Zahl finde ich die Buchstaben?

a - 12,	A - 30	a, A	.....	alle Affen
b - 2,	B - 43	b, B	.....	bunte Blätter
c - 8,	C - 50	c, C	.....	clara Cinnamon
d - 17,	D - 53	d, D	.....	der Dorf
e - 14,	E - 45	e, E	.....	eine Eisen
f - 5,	F - 52	f, F	.....	früh Frühling
g - 19,	G - 31	g, G	.....	grün Grün
h - 6,	H - 44	h, H	.....	hohes Himmel
i - 13,	I - 34	i, I	.....	im Innern
j - 13,	J - 34	j, J	.....	ja, Jung
k - 4,	K - 51	k, K	.....	klein Kinder
l - 1,	L - 42	l, L	.....	liebte Leute
m - 10,	M - 38	m, M	.....	mein Mama
n - 9,	N - 39	n, N	.....	nur Nacht
o - 11,	O - 29	o, O	.....	ofen Opa
p - 24,	P - 49	p, P	.....	per Post
q - 20,	Q - 32	q, Q	.....	quillt Quelle?
r - 25,	R - 41	r, R	.....	reist Regen?
s - 7, B-22, b=18,	S - 37	s, S	.....	süßes Süßholz
st - 6	St - 40	st, St	.....	stolz Hart
t - 3,	T - 36	t, T	.....	toten Tante
u - 15,	U - 33	ü, U	.....	unter Umständen
v - 26,	V - 46	v, V	.....	viel Vell
w - 27,	W - 47	w, W	.....	weiße Wäsche
x - 23,	X - 54	x, X	.....	xzallunter Xander
y - 28,	Y - 48	y, Y	.....	yngstliche Yonna
z - 21,	Z - 55	z, Z	.....	zum Zoo

Von mir verwendete Quellen für den Schreiblehrgang:

Der große Duden, Leipzig, 11. Auflage Leipzig 1934 .

Harald Süß: Deutsche Schreibschrift – Lesen und Schreiben lernen, München, 2002

Von mir verwendete Schriften für den PC:

Delbanco Frakturschriften : DS Kurrent und andere

[www.fraktur.com](http://www.fraktur.com)

Will Software GmbH.: Mittelalter-Schriften und andere

[www.will-software.com](http://www.will-software.com)

Für Interessierte hier eine dekorative „Schreibschrift 1900“ der Firma Will:

Au, Lb, Lu, Vu, fu

Ff, Gy, Gf, Fi, fj

Rk, Ll, Mm, Nn, Ov,

Pp, Qq, Rr, Tt, t, b, ß,

Ll, Ll, Dn, Dm,

Kk, Yy, Zz

-- Das Glück ist das einzige,

was sich verdoppelt,

wenn man es teilt. ---

Albert Schweitzer